



## Pressemitteilung

Frankleben, 19.09.2025

# Reipisch nach Rohrschaden wieder mit Wasser versorgt

## **MIDEWA reparierte Leck seit dem frühen Morgen / Zwei Wasserwagen wurden aufgestellt / Straße bleibt bis Anfang Oktober gesperrt**

Seit Donnerstagabend, 19 Uhr, haben die Bewohner von Reipisch wieder Wasser. Am Morgen hatte es einen Rohrschaden auf der Zubringerleitung gegeben. Die Trinkwasserversorgung war seither unterbrochen. Die Straße musste gesperrt werden, um das Leck auf Höhe der Hausnummer 5 in der Dorfstraße reparieren zu können.

"Unsere 24-Stunden-Bereitschaft ist um fünf Uhr informiert worden, weil Wasser auf der Straße stand. Eine halbe Stunde später stellten wir das Wasser ab und kümmerten uns sofort um die Vorbereitungen für die Reparatur des Schadens. Es waren circa 80 Kunden betroffen", informiert Christian Winkler, der zuständige Bereichsleiter der MIDEWA für die Region.

Die geborstene Guss-Leitung hat einen Durchmesser von 250 Millimetern und ist im Laufe des Tages auf etwa sechs Metern Länge, was einer kompletten Rohrlänge entspricht, ersetzt worden. Das Ziel sei es gewesen, die Versorgung bis zum Abend wiederherzustellen, was dank des Einsatzes seiner Mitarbeiter gelungen sei, freut sich Christian Winkler und ist dankbar für das Verständnis und die Geduld der Anwohner in Reipisch, das zu Frankleben gehört.

Zwischenzeitlich hatte die MIDEWA am Ortseingang (An der Zicke) und am Vereinshaus in der Ortsmitte Wasserwagen postiert, so dass die Bewohner trotz des Schadens vorübergehend versorgt gewesen sind.

Die Auswirkungen des Rohrbruchs konnten vorübergehend auch die Kunden in Frankleben und gegebenenfalls in Beuna mitbekommen haben: durch Druckschwankungen oder eine leichte Braunfärbung des Wassers.

Zwar ist die Wasserversorgung im Ort wiederhergestellt, allerdings bleibt die Straße weiterhin gesperrt: voraussichtlich bis Anfang Oktober. Die Instandsetzung der Straße und des Gehweges hänge nicht zuletzt von der Materiallieferung und den Witterungsverhältnissen ab, erklärt der MIDEWA-Bereichsleiter.

*Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH mit Sitz in Köthen (Anhalt) wurde 1996 gegründet. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Im südlichen Sachsen-Anhalt versorgt die MIDEWA über 295 000 Einwohner mit Trinkwasser. Die MIDEWA steht für regionale Verwurzelung: Mit zwei Niederlassungen und zehn Standorten in den Regionen Anhalt-Fläming, Mansfelder Land-Querfurter Platte und Saale-Weiße Elster ist die MIDEWA der kompetente und lokale Wasserversorger für 57 Städte und Gemeinden und zudem verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmbad Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter [www.midewa.de](http://www.midewa.de), [service.veolia.de](http://service.veolia.de), [www.veolia.de](http://www.veolia.de), [www.koethener-badewelt.de](http://www.koethener-badewelt.de), [www.schwimmbad-graefenhainichen.de](http://www.schwimmbad-graefenhainichen.de)*



## Pressemitteilung

**Kontakt:**

**Alexandra Müller** – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Postanschrift:

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03496 3088-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: [info@midewa.de](mailto:info@midewa.de)